

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

89 (2.4.1842)

Belgien.

Brüssel, 27. März. Im "Globe" liest man: Am 25. d. nach dem Urtheilspruch gegen die Generale Vandermereen und Vandermissen...

Brüssel, 29. März. J. M. der König und die Königin sind diesen Morgen nach Paris abgereist. Die Dauer ihres dortigen Aufenthalts ist noch nicht festgestellt.

Griechenland.

Nachstehende Notizen u. a. entnahmen wir in einigen Nummern des griechischen "Beobachter", eines seit Anfang dieses Jahres in französischer und griechischer Sprache zu Athen erscheinenden Journals.

Jahr Hr. Piscatory durch Nauplia kam, bat ihn der Oberst, von der französischen Regierung die Kopie irgend eines Gemäldes eines großen Meisters auszuwirken...

Großbritannien.

London, 26. März. Der bekannte Marquis Waterford wird sich in Kurzem mit der Tochter unseres Gesandten in Petersburg, Lord Stuart de Rothesay, vermählen.

Niederlande.

Haag, 27. März. Gegenwärtig erfährt man nichts mehr von dem Vorhaben einiger Kaufleute, sich in Preußen niederzulassen; es scheint vielmehr, als wenn sie erst den Erfolg der diesseitigen Verhandlungen mit dem Berliner Kabinete abwarten wollten.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

[A.266.3] Karlsruhe. Rauchtabaksanzeige.

Von dem rühmlichst bekannten leichten Fajspottoriko sind wiederum Sendungen eingetroffen, und wird er zu dem sehr billigen Preis à 40 fr. per Pfund abgegeben bei Karl Hauser, neue Herrenstraße Nr. 20.

[A.288.4] Straßburg. (Zu verkaufen.) 33 Stadtlaternen mit ihren kupfernen Deckeln sind zu verkaufen.

[A.276.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß Fuhrmann Schönher von Mannheim seine Frachtfuhrer aufgegeben hat, daß derselbe jeden Montag hier ankommt, und Dienstag abfährt, somit alle für ihn bestimmten Güter und Pakete im Gasthaus zum rheinischen Hof jeden Tag in Empfang genommen und aufs Beste besorgt werden.

Karlsruhe, den 28. März 1842. Georg Rapp, Frachtfuhrer.

[A.291.3] Karlsruhe. (Logisvermietung.) Bei G. Wippler, Charcutier, in der neuen Waldstraße, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Waschküche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

[A.281.3] Frankfurt. Deutsches Ballet. Man sucht nach Paris 2 junge und hübsche Tänzerinnen, 1 bis 2 Orchestertänzerinnen und 4 junge

erste Figurantinnen für's Ballet; sie müssen von guten Sitten und Deutsche seyn. Wegen des Näheren beliebe man sich in frankirten Briefen an Herrn Balletmeister Claudio in Frankfurt am Main zu wenden.

[A.273.3] Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.) Die neuesten Stoffe für gegenwärtige Jahreszeit, als: Rock, Hosen und Westenzüge, sind in schöner Auswahl bei mir eingetroffen; was ich hiermit anzuzeigen mich beehre.

J. Stüber.

[A.306.3] Nr. 7965. Bruchsal. (Anforderung und Fahndung.) Felix Kimstein von Weisber, Soldat beim 2. Linieninfanterieregiment, hat sich von Durmersheim, wohin er beurlaubt war, ohne Erlaubnis entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werden soll.

Signalment.

Alter, 24 Jahr. Größe, 5' 5" 1". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, blaß. Augen, braun. Haare, schwarz. Nase, groß. Religion, katholisch. Bruchsal, den 28. März 1842. Großh. bad. Oberamt. Leiblein.

[A.251.1] Nr. 5501. Achern. (Diebstahl und Fahndung.) Der Italiener Joseph Traverso, dessen Signalment, so weit es erhoben werden konnte, beigefügt ist, hat sich eines an Pflugwirth Futterer zu Ottenhöfen verübten Diebstahls schuldig gemacht, und der Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Signalment.

Alter, ungefähr 40 Jahre. Größe, 5' 9". Gesicht länglich und mager. Nase, spiz. Haare, schwarzbraun. Bart, trägt einen braunen Backenbart. Besondere Kennzeichen, ein Geschwür links unter dem Kinn. Kleidung, ein neuer grüntuchener Tschoben, und braun gestreifte sommerzeugene Hosen. Achern, den 26. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. Wänker.

[A.263.3] Nr. 5748. Ettenheim. (Straferkenntnis.) Joseph Kieo von Ruff, mit Loosnr. 156 zur ordentlichen Konfiskation pro 1842 gehörig, hat sich der öffentlichen Verladung ungeachtet nicht gestellt; derselbe wird daher der Refraktion für schuldig erkannt und mit Vorbehalt persönlicher Bestrafung in eine Geldstrafe von 800 fl. verurteilt.

Ettenheim, den 26. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. Nieder.

[A.259.3] Karlsruhe. (Hausverkauf.) Ein zweistöckiges Haus in einer der angenehmsten Lagen der Stadt, enthaltend 20 Zimmer, Stallung, Remise u. s. w., nebst anstoßendem Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.302.2]

Reisegelegenheit

nach
NORDAMERIKA
 durch
 regelmäßige tägliche Dampfschiffahrt
 zwischen
Knielingen, Mannheim, Rotterdam & Havre
 und
 regelmäßige Postschiffahrt
 zwischen
HAVRE & NEWYORK.

Im Laufe des Monats April und Mai ist folgende Abfahrt festgesetzt:
 von **Knielingen & Mannheim** von **Havre**

den 1. April	den 8. April Schiff Jowa
" 6. April	" 16. April " Oneida
" 12. April	" 24. April " Argo
" 17. April	" 1. Mai " François I.
" 22. April	" 8. Mai " Burgundy
" 27. April	" 16. Mai " Baltimore
" 1. Mai	" 24. Mai " Emerald.
" 6. Mai	
" 11. Mai	
" 17. Mai	

Einschreibungen und Expeditionen besorgen darauf wie auf die von Havre jezt wöchentlich abgehenden schönen Dreimaster die Unterzeichneten, welche zu jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit sind.

Rosenfeldt, Müller & Glock
 in Mannheim.

Ernst Glock
 in Knielingen & Leopoldshafen.

[A.304.3] Karlsruhe. (Lieferung.) Die unterzeichnete Stelle bezieht sich auf die Montierung der groß. Postillons nachstehende Requiriten, welche an den Benutzenden im Summationswege vergeben werden:
 500 Postillonstrompeten,
 500 Stück gelbe und rothe Trompetenschnüre, nebst Quasten von guter Wolle,
 500 Stück Postillonsreitgürtel, nebst Quasten von gelber und rother Wolle.
 Die Muster hierzu, so wie die Bedingungen, können bei dem Kontrollbureau dieser Stelle, so wie bei den groß. Postämtern Freiburg und Mannheim täglich eingesehen werden. Die Fabrikanten und Arbeiter, welche obige Lieferungen theilweise oder im Ganzen übernehmen wollen, haben ihre Angebote längstens bis zum 20. April d. J. versiegelt dazuhin einzureichen.
 Karlsruhe, den 30. März 1842.
 Großh. bad. Oberpostdirektion.
 v. Mollenbeck.

[A.298.2] Nr. 5688. Durlach. (Schuldenliquidation.) Johannes Mayer, Bürger und Küfermeister in Weingarten, mit seiner Familie ist dahier um Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika und zum Wegzug seines Vermögens eingekommen. Deshalb werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an den Johann Mayer zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf
 Dienstag, den 12. April d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls ohne Rücksicht darauf die Erlaubniß zum Wegzug des Vermögens würde erteilt werden.
 Durlach, den 29. März 1842.
 Großh. bad. Oberamt.
 Benschler.

[A.253.3] Nr. 1567. Pfullendorf. (Schuldenliquidation.) Gegen den Wirth Franz Jäger von Roth, Gemeinde Suldorf, wurde unter'm 23. v. M. Gant eröffnet, und es wird nunmehr Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Samstag, den 7. Mai d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 angeordnet.
 Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
 Zugleich wird angezeigt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtersehenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Pfullendorf, den 15. März 1842.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Bauer.

[A.255.3] Nr. 4289. Adolphzell. (Schuldenliquidation.) Gegen die Jakob Wiedemann'sche Verlassenschaftsmasse von Randegg hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Dienstag, den 19. April d. J.,
 früh 8 Uhr,
 Tagfahrt angeordnet.
 Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse ma-

chen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
 Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtersehenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Adolphzell, den 9. März 1842.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Klein.

[A.248.2] Nr. 4509. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Metzgermeisters Christian Seippel dahier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Montag, den 18. April d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 anberaumt worden.
 Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
 In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht, und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richtersehenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Karlsruhe, den 19. März 1842.
 Großh. bad. Stadtamt.
 Waag.

[A.279.3] Nr. 5689. Durlach. (Schuldenliquidation.) Michael Schöppler, lediger und vollfähiger Bürgerohn von Langensteinbach, reiste vor mehreren Jahren nach Nordamerika, und ist nun nachträglich um Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug seines Vermögens dahin eingekommen. Deshalb werden alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der zur Schuldenliquidation auf
 Freitag, den 22. April d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls ohne Rücksicht darauf die Erlaubniß zum Wegzug seines Vermögens würde erteilt werden.
 Durlach, den 27. März 1842.
 Großh. bad. Oberamt.
 Benschler.

[A.289.3] Nr. 7267. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Schmiedemeister Kosmus Wasler von Weierbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Donnerstag, den 28. April d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 auf diesseitiger Amtsanzeige festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
 Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Er-

Druck und Verlag von G. Maillot, Baldstraße Nr. 10.

ennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richtersehenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Offenburg den 26. März 1842.
 Großh. bad. Oberamt.
 v. Karthe.

[A.292.3] Nr. 522. Wetzheim. (Aufforderung.) Johann Georg Knauer, Bürger von Wetzheim, und seine Ehefrau Barbara, geb. Weiger, haben mit Hinterlassung zweier Söhne Johann Georg und Johann Jakob Knauer. Johann Jakob Knauer soll im Jahr 1810 zum Militär gegangen sein, und den russischen Feldzug mitgemacht haben, ohne wieder zurückzulehren.
 Da von großh. hochverordnetem Kriegsministerium nicht bescheinigt werden kann, daß gedachter Knauer den russischen Feldzug mitgemacht hat, so wird derselbe auf Antrag der andern Erben hiermit aufgefordert, sich
 binnen 3 Monaten, von heute an,
 zur Empfangnahme der elterlichen Erbschaft zu melden, widrigenfalls derselbe so betrachtet werde, als wäre er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen.
 Wetzheim, den 4. März 1842.
 Großh. bad. Amtrevisorat.
 Sauch.

[A.254.3] Nr. 5081. Walldürn. (Aufforderung.) Johann Geßner von Schweinberg, welcher vor etwa 16 Jahren als Webergerhelfer in die Fremde ging, und seit 8 Jahren, zu welcher Zeit derselbe in Monte Video war, nichts mehr von sich hören ließ, oder dessen etwaige Leibeserben, haben sich zur Empfangnahme des Vermögens des Geßner ad 273 fl. 37 fr.
 binnen Jahresfrist
 dahier zu melden, widrigenfalls Geßner für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten, gegen Sicherheit, in fürsorglichen Besitz gegeben wird.
 Walldürn, den 22. März 1842.
 Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
 Fischer.

[A.260.3] Nr. 526. Staufen. (Erbverlobung.) Der ungefähr 60 Jahre alte, seit 1831 unbekannt wo? abwesende Mathias Zimmermann von Obermünsterthal ist als Erbe seines für verschollen erklärten Ehegatten Johann Vogelbacher von Obermünsterthal be-
 rufen.
 Derselbe, oder seine Rechtsnachfolger, werden daher aufgefordert, längstens
 binnen 3 Monaten, von heute an,
 zur Erbtheilung um so gewisser dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
 Staufen, den 26. März 1842.
 Großh. bad. Amtrevisorat.
 Lemble.

[A.297.3] Fahr. (Verschollenheitserklärung.) Da Mathias Albert von Kubbach auf die Aufforderung vom 8. Juli 1840 nichts von sich hören ließ, so wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.
 Fahr, den 26. März 1842.
 Großh. bad. Oberamt.
 Lang.

[A.82.3] Nr. 1058. Karlsruhe. (Gautverkauf.) Aus der Verlassenschaft des Par-
 titulars Samson Herrmann dahier werden die zwei an einander gebauten dreistöckigen Wohnhäuser mit Hintergebäude, Stallung und Hof, Eck der Lamm- und Langenitroße Nr. 8, einerseits August Rapp, andererseits Wilmanns Witwe,
 das Eckhaus à 25,500 fl.,
 das andere à 24,500 fl. gerichtlich taxirt,
 am 5. April d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, einzeln oder zusammen, öffentlich versteigert.
 Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
 Karlsruhe, den 13. März 1842.
 Großh. bad. Stadtamtrevisorat.
 W. A.:
 Morrell.

[A.198.3] Karlsruhe. (Gut zu verkaufen.) In einer der fruchtbarsten und bestbelebten Gegenden des Großherzogthums Baden ist ein Gut von 31 Morgen, nebst Wohnhaus zu verkaufen oder zu verpachten; die Nähe der demnächst gebaut werdenden Eisenbahnstraße und ergiebige Steinbrüche sind unter andern besondere Vortheile, die zur Berücksichtigung empfohlen werden. Des Näheren wegen beliebe man sich zu wenden an
Karl Posselt,
 Kaufmann in Karlsruhe.

[A.220.3] Bruchsal. (Offene Stelle.) In der hiesigen Weidwerkstafelanstalt ist die Stelle einer Arbeiterin erledigt. Dieselbe ist mit einem Gehalte von dreihundert Gulden, nebst freier Wohnung, Heizung, Licht, Wasch- und ärztlicher Behandlung in Krankheitsfällen verbunden. Von den Bewerberinnen wird gefordert, daß sie nicht nur Fertigkeit in den gewöhnlichen weiblichen Arbeiten, sondern auch einen gewissen Grad geistlicher Bildung besitzen, und sich über einen sittlichen Lebenswandel auszuweisen vermögen.
 Anmeldungen sind unter Anschluß von Tauf- und Leinwandzeugnissen
 innerhalb 6 Wochen
 bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
 Bruchsal, den 22. März 1842.
 Großh. bad. Zucht- und Korrektionshausverwaltung.
 Dr. Diez.

[A.268.2] Karlsruhe. (Lehr-
 lingsgesuch.) In einen hiesigen
 Gasthof wird ein solider junger Mensch
 von braven Eltern als Lehrling gesucht.
 Der Eintritt kann sogleich geschehen. Wo? sagt das Kon-
 tor der Karlsruher Zeitung.